

## LEHRPLAN DER STUDIENRICHTUNG AKKORDEON

Folgender Lehrplan ist betreffend Einteilung und Gestaltung für den Lehrer und Studenten als verbindliche Empfehlung zu verstehen. Die vorgeschriebenen Inhalte und Werke sollen dem Student ermöglichen seine musikalischen Fähigkeiten optimal aufzubauen und zu erweitern. Das Erarbeiten mehrerer Werke verschiedener Stilrichtungen und Formen pro Jahrgang ist zwingend empfohlen.

### **Vorstudium :**

---

#### Studienprogramm:

- Instrumentengerechte Tongestaltung (Verfeinerung der Finger- und Balgartikulation),
- Akkordspiel und zweihändige Tonleitern, sowie Dreiklangzerlegungen in allen Tonarten,
- Chromatische Tonleitern,
- Auswendigspiel, Blattspiel und Improvisation,
- Duo- und Ensemblespiel,
- Erarbeitung möglichst vielfältigen Repertoires.

#### Literaturbeispiele:

- M. Eisenmann: Akkordeonschulwerk mit Fortsetzungen, A. Holzschuh: Neue Holzschuh Akkordeonschule Band II, A. Breitfuß: ABC Czerny Band III, O. Bukowsky: Der strebsame Akkordeonist Band II, C. Mahr: Melodische und technische Studien für Akkordeon, W. Solotarew: Kindersuiten, W. Bernau: Musikmappe II, F. Fugazza: Studi, E. L. Knorr: 12 Vortragsstücke im alten Stil, W. Jahn: Zyklus, N. Tschaikin: Kleine Stücke, H. Zilcher: Album für Akkordeon, G. Müller: Kleine Suite, R. Bui: Moderne Rhythmen I und II, T. Schlunk: Pop Shop, J. Truhlar: Perger Suite, „Das große Buch der Originalmusik“, etc.

### **Übertrittsprüfung VS/ OS- Aufnahmeprüfung/ OS:**

#### **Theorietest**(schriftlich):

#### **Vorspiel**(praktisch):

- Nachweis einer entsprechenden Spieltechnik anhand der bisherigen Übungen und Techniken, - Alle Dur- und Molltonleitern mit Dreiklangzerlegungen,
- Zwei Etüden aus der VS Literatur
- zwei Vortragsstücke: z.B. W. Solotarew: Kindersuiten, W. Bernau: Musikmappe II, J. Truhlar: Perger Suite.

Prüfungsergebnisse sind nach der Beratung der Prüfungskommission vom Direktor/Schulleiter dem Kandidaten mündlich bekanntzugeben.

### **Hauptstudium - Oberstufe :**

---

#### Studienprogramm:

- Tonleiterstudien in Gegen- und Parallelbewegungen, in Terzen und Sexten,
- Tonleitern in Doppelgriffen,
- Große Zerlegungen und Septakkorde,
- Schwierigere Etüden,
- Bassetüden,
- Vortragsliteratur.

Literaturbeispiele:

- F. Maschner: Melodische Etüden Band III, O Bukowsky: Der strebsame Akkordeonist Band III, C. Mahr: Czerny III, L. Bjarne: Suite, Bio Boccosi: Gavottina; J. Löchter: Balkantanz-Suite, W. Bernau: Sonatine in G-Dur, etc.;
- Konzertante Etüden, R. Würthner: Gradus ad parnassum Band I, L. Bjarne: Transsylvanisches Rondo, F. Fugazza: Mosaicoespagnol, W. Jakobi: Sechs Walzerbagatellen, J. Oppenheimer: Ciaccona, A. Volpi: Thema da concerto, etc.;
- H. Hermann: Konzertetüden, B. Boccosi: Rhapsodiaazzura, A. Repnikow: Scherzo, N. Tschaikin:Konzert Suite, A. NillsViggo: In the Zoo, etc.;
- R. Würthner: Gradusedparnassum Band III, H. Brehme: Divertimento in F-Dur/ op. 59, R. Brucci: Scherzo, E. Krenek: Toccata, H.G. Kölz: Coupe, W. Zolotariew: Sonate Nr. 2, etc.

**1. Diplomprüfung:**

- Eine Tonleiter in Doppelgriffen,
- Eine Dur- und Molltonleiter in Gegenbewegung, dazu Dreiklänge, Septakkorde in großer Zerlegung,
- Chromatische Tonleiter mit beiden Händen,
- Ein zyklisches Werk,
- Ein Werk polyphonen Charakters,
- Ein konzertantes Werk.

Zwei Drittel des Programms sind auswendig vorzutragen!!!

**Hauptstudium - Ausbildungsstufe :**

---

Studienprogramm:

G. Anders-Stremel: Charivari, Z. Bargielski: Drei polnische Suiten, G. Bellucci: Sonata in B-Dur, H. Boll: Toccata e fuga, R. Brucci: Scherzo, F. Dobler: Mosaik, S. Garbatini: Capriccio und Fantasie, J. Hartig: Introduction, Fuge und Finale, A. Cholminow: lyrische Suite,T. Lindquist: Partita piccola, J. Löchter: Miniaturen in C-Dur, I. N. Schamo: Bilder russischer Maler, A.B. Schurbin: Sonate Nr. 2, K. Musalek:Discovery, W. Solotariew: Kammersuite, B. Przybylski: La follia, J. Tamulionis: Sonate, J. Truhlar: Linzer Monologe, etc.

**2. Diplomprüfung:**

- H. Boll: Toccata e Fuga,
- A. Cholminow: Lyrische Suite,
- K. Musalek: Discovery,
- W. Solotarew: Sonate Nr.2,
- B. Przybylski: La follia,
- J. Truhlar: Linzer Monologe.

Diplomprüfung ist 2-teilig:

- erster Teil (intern)
- zweiter Teil (öffentlich)

Mindestens die Hälfte des Programms muss auswendig vorgetragen werden!!!

***LEHRPLAN DER STUDIENRICHTUNG AKKORDEON - IGP***

***Studienrichtung: Instrumental- und Gesangspädagogik/IGP***

Aufnahmebedingungen:

Die Aufnahme der pädagogischen Studienrichtung ist identisch mit der Übertrittsprüfung zum Hauptstudium (VS/OS).

Studiendauer und Lehrplan:

Die Studiendauer beträgt mindestens 4 Jahre. Der Lehrplan entspricht jenem der künstlerischen Studienrichtung, Oberstufe (OS).

***Lehrbefähigungsprüfung:***

Die Lehrbefähigungsprüfung der pädagogischen Studienrichtung ist identisch mit der Reifeprüfung der künstlerischen Studienrichtung Oberstufe.

Überdies sind folgende pädagogische Praktiken vorzuführen:

- Lehrauftritt mit einem Schüler
- Didaktisches Gespräch

Ist Akkordeon das 2. gewählte Hauptfach (Schwerpunkt), so entsprechen die Prüfungserfordernisse dem 3. Jahrgang der künstlerischen Studienrichtung in der Oberstufe.

**Abteilung II - Tasteninstrumente**

*Klavier, Orgel, Akkordeon*

<i>Pflichtfächer</i>	<i>Wahlfächer</i>	<i>Termine</i>	<i>LV Typ</i>	<i>Sem</i>	<i>Std</i>
<b>Vorstudium (VS)</b>					
<b>ZkF/Hauptfach</b>			KE	4	1
Allg. Musiklehre			VmUE	4	1
	Kammermusik		KGU	4	1
<b>Übertrittsprüfung</b>					
<b>Oberstufe (OS)</b>					
<b>ZkF/Hauptfach</b>			KE	8	1
Tonsatz I, II			VmUE	4	1
Gehörbildung/ Solfeggio I, II			VmUE	4	1
Formenlehre und Strukturanalyse I, II			V	4	1
Musikgeschichte I, II			V	4	1
Instrumentenkunde/ Akustik			V	2	1
Orchester/ Ensemble/ Kammermusik I, II, III			PR	6	2,5
Chorgesang I, II, III / Ensembleleitung			UE	6	2
Korrepetition			KE	6	1
Kulturkunde			V	2	1
	Rhythmusschulung		UE	2	1
	Stimmbildung		KE	2	1
	Mus. Praktikum I, II		PR	4	1
		2 öffentliche Auftritte p. J.			
<b>1. Diplomprüfung</b>					
<b>Ausbildungsstufe (AS)</b>					
ZkF			KE	4	2
Ensemble			UE	4	1
	Ensembleleitung		UE	4	1
	Korrepetition		KE	4	1
Berufsinformation			SE	2	1
		2 öffentliche Auftritte p. J.			
<b>2. Diplomprüfung</b>					

**Abteilung V- Instrumental- und Gesangspädagogik/ IGP**  
*Klavier, Orgel, Akkordeon*

<i>Pflichtfächer</i>	<i>Wahlfächer</i>	<i>Termine</i>	<i>LV Typ</i>	<i>Sem</i>	<i>Std</i>
<b>Aufnahmeprüfung</b>					
<b>Oberstufe (OS)</b>					
<b>ZkF/Hauptfach</b>			KE	8	1
Tonsatz I, II			VmUE	4	1
Gehörbildung/ Solfeggio I, II			VmUE	4	1
Formenlehre und Strukturanalyse I, II			V	4	1
Musikgeschichte I, II			V	4	1
Instrumentenkunde/ Akustik			V	2	1
Orchester / Ensemble/ Kammermusik I, II, III			PR	6	2,5
Chorgesang I, II, III / Chorleitung			UE	6	2
EME I			KGU	2	1
Einführung in Pädagogik und Psychologie I, II			V	4	1
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik			VmUE	2	1
Lehrpraxis			PR	4	1
Didaktik des Haupt- fachinstruments			PR	2	1
Kulturkunde			V	2	1
Mus. Praktikum I, II			KE	4	1
Korrepetition			PR	4	1
Hospitationen			PR	2	1
Berufsinformation			SE	2	1
	Rhythmusschulung		UE	2	1
	Stimmbildung		KE	2	1
		2 öffentliche Auftritte p. J.			
<b>Schwerpunkt zur Wahl (siehe S.24 ff)</b>	<i>2. Instrument Gesang Elementare Musikerziehung (EME) Ensembleleitung Korrepetition</i>				
<b>Lehrbefähigungsprüfung</b>					

**Abteilung V- Instrumental- und Gesangspädagogik/ IGP**  
**Schwerpunkt 2.Instrument**

<i>Pflichtfächer</i>	<i>Wahlfächer</i>	<i>Termine</i>	<i>LV Typ</i>	<i>Sem</i>	<i>Std</i>
<b>2. Instrument</b>			KE	6	1
PF Klavier*			KE	4	1
Lehrpraxis			PR	2	1
Didaktik des 2. Instruments			PR	2	1
Kammermusik			PR	2	2,5
Hospitationen			PR	2	1
	Rhythmusschulung		UE	2	1
	Stimmbildung		KE	2	1
		2 öffentliche Auftritte p. J.			
Schwerpunkt muss vor der Lehrbefähigungsprüfung abgeschlossen werden					

\*gilt nur für Studenten, die Klavier **nicht** als **ZkFoder Schwerpunkt** haben

**Abteilung V- Instrumental- und Gesangspädagogik/ IGP**  
**Schwerpunkt Gesang**

<i>Pflichtfächer</i>	<i>Wahlfächer</i>	<i>Termine</i>	<i>LV Typ</i>	<i>Sem</i>	<i>Std</i>
<b>Gesang</b>			KE	6	1
PF Klavier*			KE	4	1
Atemtechnik			UE	2	1
Lehrpraxis			PR	2	1
Didaktik des 2. Instruments			PR	2	1
Kammermusik			PR	2	2,5
Hospitationen			PR	2	1
	Rhythmusschulung		UE	2	1
	Stimmbildung		KE	2	1
		2 öffentliche Auftritte p. J.			
Schwerpunkt muss vor der Lehrbefähigungsprüfung abgeschlossen werden					

\*gilt nur für Studenten, die Klavier **nicht** als **ZkFoder Schwerpunkt** haben

**Abteilung V- Instrumental- und Gesangspädagogik/ IGP**

**Schwerpunkt Elementare Musikerziehung**

<i>Pflichtfächer</i>	<i>Wahlfächer</i>	<i>Termine</i>	<i>LV Typ</i>	<i>Sem</i>	<i>Std</i>
<b>Elementare Musikerziehung</b>			VmUE	6	1
PF Klavier*			KE	4	1
Lehrpraxis			PR	2	1
Instrumentation I			PR	2	1
Stimmbildung			KE	2	1
Hospitationen			PR	2	1
	Rhythmusschulung		UE	2	1
Schwerpunkt muss vor der Lehrbefähigungsprüfung abgeschlossen werden					

\*gilt nur für Studenten, die Klavier **nicht** als ZkFoder **Schwerpunkt** haben

**Abteilung V- Instrumental- und Gesangspädagogik/ IGP**

**Schwerpunkt Korrepetition**

<i>Pflichtfächer</i>	<i>Wahlfächer</i>	<i>Termine</i>	<i>LV Typ</i>	<i>Sem</i>	<i>Std</i>
<b>Korrepetition</b>			KE	6	1
Lehrpraxis			PR	2	1
Stimmbildung			KE	2	1
Partiturspiel I, II			PR	4	1
Kammermusik			PR	6	2,5
Hospitationen			PR	2	1
	Rhythmusschulung		UE	2	1
		2 öffentliche Auftritte p. J.			
Schwerpunkt muss vor der Lehrbefähigungsprüfung abgeschlossen werden					

**Abteilung V- Instrumental- und Gesangspädagogik/ IGP**

**Schwerpunkt Ensembleleitung**

<i>Pflichtfächer</i>	<i>Wahlfächer</i>	<i>Termine</i>	<i>LV Typ</i>	<i>Sem</i>	<i>Std</i>
<b>Ensembleleitung</b>			KE	6	1
PF Klavier*			KE	4	1
Lehrpraxis			PR	2	1
Instrumentation I, II			PR	4	1
Stimmbildung			KE	2	1
Partiturspiel I			PR	2	1
Hospitationen			PR	2	1
	Rhythmusschulung		UE	2	1
		1 öffentlicher Auftritt p. J.			
Schwerpunkt muss vor der Lehrbefähigungsprüfung abgeschlossen werden					

\*gilt nur für Studenten, die Klavier **nicht** als ZkFoder **Schwerpunkt** haben